

DEREK LANDY



SKULDUGGERY
PLEASANT™

DIE DIABLERIE BITTET ZUM STERBEN

 Loewe

sich an wie eine verwöhnte Katze, die nach ihrem Fressen verlangt.

Skulduggery wies mit dem Kinn auf die Sensenträger rechts und links von ihm. „Wie ich sehe, bist du heute inkognito unterwegs.“

Crux wehrte sich sofort entrüstet: „Ich bin Chefinspektor des Sanktuariums, Mr Pleasant. Ich habe Feinde und brauche deshalb Bodyguards.“

„Aber müssen sie wirklich mitten auf der Straße stehen?“, fragte Walküre. „Sie sehen ziemlich verdächtig aus.“

Crux grinste verächtlich. „Große Worte für eine Dreizehnjährige.“

Walküre widerstand der Versuchung, ihm eine reinzudonnern. „Eigentlich nicht“, erwiderte sie. „Das sagt mir mein gesunder Menschenverstand. Außerdem bin ich

vierzehn. Und übrigens: Ihr Bart ist lächerlich.“

„Ist das nicht eine wahre Freude“, meinte Skulduggery strahlend, „dass wir drei so prächtig miteinander auskommen?“

Crux warf Walküre einen finsternen Blick zu, dann wandte er sich an Skulduggery. „Was macht ihr überhaupt hier?“

„Wir kamen zufällig vorbei und hörten, dass es wieder einen Mordfall gegeben hat. Da dachten wir uns, wir könnten vielleicht einen Blick auf den Tatort werfen. Wir sind eben erst gekommen. Siehst du vielleicht eine Möglichkeit ...?“

„Tut mir leid, Mr Pleasant“, entgegnete Crux steif. „Da diese Verbrechen auf internationaler Ebene angesiedelt sind und das Interesse daran sehr groß ist, erwartet der

Großmagier äußerste Professionalität in meiner Vorgehensweise und ich habe strikte Anweisungen, was dich und Miss Unruh betrifft. Er will auf gar keinen Fall einen von euch auch nur im Entferntesten in Sanktuariumsangelegenheiten verwickelt sehen.“

„Aber das hier sind keine Sanktuariumsangelegenheiten“, widersprach ihm Walküre. „Es ist lediglich ein Mord. Cameron Light hat überhaupt nicht für das Sanktuarium gearbeitet.“

„Es handelt sich um offizielle Sanktuariumsermittlungen, was die Sache zu einer offiziellen Sanktuariumsangelegenheit macht.“

Skulduggerys Ton war ausgesprochen freundlich. „Und wie kommst du mit den

Ermittlungen voran? Du stehst wahrscheinlich ziemlich unter Stress, weil du Ergebnisse vorweisen musst, stimmt's?“

„Ich habe alles im Griff.“

„Oh, daran zweifle ich nicht. Und ich bin sicher, die internationale Gemeinschaft bietet ihre Hilfe an und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung – wir haben es schließlich nicht nur mit einem irischen Problem zu tun. Solltest du jedoch *inoffizielle* Hilfe benötigen, wären wir gerne bereit –“

„Wenn *du* die Vorschriften missachtest“, unterbrach Crux ihn, „ist das deine Sache. Ich tue es jedenfalls nicht. Du hast hier keinerlei Befugnisse mehr. Die hast du verspielt, als du den Großmagier des Verrats bezichtigt hast. Erinnerst du dich noch?“

„Vage ...“

„Willst du meinen Rat, Pleasant?“

„Nicht unbedingt.“

„Such dir ein hübsches Loch in der Erde und leg dich rein. Deine Zeit als Detektiv ist vorbei. Du bist erledigt.“

Sie schauten Crux nach, wie er mit den beiden Sensenträgern ins Haus ging.

„Ich mag ihn nicht“, entschied Walküre.